

Judoka überzeugen in Diepholz

TV Bruchhausen-Vilsen räumt bei Kreismeisterschaften ab / Gold für Jonas Schattschneider

BRUCHH.-VILSEN ■ Ein erfolgreicher Ausflug in die Kreisstadt Diepholz liegt hinter den Judoka des TV Bruchhausen-Vilsen. Dort wurden kürzlich die Kreismeisterschaften der Jugend U10 und das Gürtelturnier für die Jugend U12 und U15 ausgetragen.

Die weibliche Fraktion der Vilser Talentschmiede kämpfte sich ohne Mühe auf den ersten Platz – sowohl June Grigolet als auch Jana Hoffman sowie Anna-Lena Martens durften sich am Ende allesamt als Kreismeister feiern lassen.

Carl Menzel hatte es dagegen schwerer. Mühsam kämpfte der Vilser gegen zwei sehr erfahrene Judoka und verlor dabei seine Fights nur knapp. Doch im letzten Kampf siegte er gegen seinen Kontrahenten nach Punkten.

In der älteren Jugend sah es nicht viel schlechter aus. Den Anfang machte Ida Hammer, die sich bis ins Finale durchkämpfte, dort aber wegen einer Verletzung aufgeben musste. Leon Ruppelt, das Federgewicht, setzte nach: In der sehr stark besetzten Gruppe kämpfte auch er sich mühsam ins Finale durch – allerdings verließen den Newcomer dort die Kräfte



Früh übt sich: Die Judoka des TV Bruchhausen-Vilsen haben bei den Kreismeisterschaften in Diepholz vollends überzeugt. ■ Foto: TV Bruchhausen-Vilsen

und auch er musste sich mit dem zweiten Rang zufriedengeben. Jonas Schattschneider bildete in der Jugend U12 das Schlusslicht – auch er erreichte mit Leichtigkeit das Finale und bezwang seinen Gegner nach kurzer Zeit. So konnte der Vilser mit einer Goldmedaille um den Hals nach Hause fahren.

Den Kampftag beendete anschließend die Jugend U15. Und es startete gleich hochinteressant, da die beiden Geschwister Femke und Tjark Krause es zeitgleich bis ins Fi-

nale schafft hatten und beide als Sieger von der Matte gingen.

Das Schwergewicht Gerrit Müller war als nächstes an der Reihe. Der souveräne und erfahrene Judoka holte sich ohne große Mühe Gold und bezwang seine Gegner auf dem Weg dorthin mit Leichtigkeit.

Auch Noah Büßelmann brachte seine Gegner zur Verzweiflung: Nicht nur, dass auch er keine Probleme hatte ins Finale zu kommen, sondern dort bezwang er den Su-

linger Judoka ohne große Mühe – es dauerte keine 15 Sekunden, da setzte Noah eine imposante Wurftechnik ein, bei der sein Kontrahent nicht den Hauch einer Chance hatte und sicherte sich so, unter großem Getöse der Zuschauer, die Goldmedaille. „Zwölf Starter und neun Mal Gold ist eine super Bilanz. Das war ein wirklich erfolgreicher Kampftag“, erklärte Coach Jolyne Terveen, der zusammen mit Marvin Ott und Jacqueline Schmitz das Vilser Trainerteam bildete.